

Markt-PLAZ

Aktuelles aus Bildungsforschung
und Lehrerbildung
an der Universität Paderborn

Nr. 46 Aug 2022

Liebe Leser*innen,

mit dem Sommersemester 2022 ist die Universität durch die Rückkehr zur Präsenzlehre wieder mehr ein Ort des persönlichen Austauschs geworden. Hierüber freuen wir uns insbesondere, weil wir in den kommenden Monaten tolle Veranstaltungen auf der Agenda haben: Zwei von ihnen haben das Thema „Demokratie“ ins Zentrum gestellt und erörtern, wie sie in der Schule gestärkt werden kann. Welche Themen eine zukunftsfähige Lehrerbildung frühzeitig erschließen muss, ergründet die Feier anlässlich des 25-jährigen Bestehens des PLAZ. Das Motto: „Rückblicke, Einblicke, Ausblicke“.

Mit dieser Ausgabe des Markt-PLAZ hoffen wir, Sie für die eine oder andere Veranstaltung zu begeistern und auch wieder die Vielfalt der Lehrerbildung und Bildungsforschung vermitteln zu können.

Viel Freude beim Lesen!

Angelina Berisha und Björn Heerdegen

Demokratiebildung als Auftrag und Herausforderung für Schule und Lehrerbildung

Julian Nida-Rümelin in Paderborn

Die Überlegungen, Demokratiebildung gehöre doch in die Schule – ob als eigenes Fach oder überfachlich – werden angesichts aktueller Krisen immer fordernder. Und wenn Demokratie im Unterricht gelernt werden soll, was bedeutet das dann für die Lehrerbildung? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Veranstaltung am 26. September, für die der Philosoph und Kulturstaatsminister a.D. Prof. em. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin gewonnen werden konnte. Gleichzeitig ist diese Frage Startpunkt eines Prozesses zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Lehrerbildung für eine verstärkte Demokratiebildung in der Schule.

Die Demokratie befindet sich in der Krise – zumindest die durch Rechtsstaatlichkeit, unveräußerliche Grundrechte, institutionelle Stabilität und Gewaltenteilung geprägte liberale Demokratie. Dieser Befund gilt weltweit, er gilt selbst für die „Mutterländer“ der neuzeitlichen Demokratie Frankreich, England und die USA. Und er gilt für Deutschland.

Demokratie in der Krise

Die Angriffe kommen dabei aus sehr unterschiedlichen Richtungen: Sie werden initiiert vom Rechts- und Linkspopulismus, vom autoritären Nationalismus, vom religiösen Fundamentalismus oder von einem diffusen Arationalismus. Die Ursachen dieser Krise sind so vielfältig wie ihr Erscheinungsbild; gemeinsam ist den Gegnern der Demokratie aber, dass sie das abnehmende Vertrauen in die Legitimation und Effizienz repräsentativer Demokratien in Teilen der Bevölkerung

für ihre Agenden nutzen – und zugleich befördern.

Dieser Befund verweist einerseits auf die Einsicht, dass gelingende Demokratie nicht nur und nicht primär eine Frage funktionierender Institutionen und Abstimmungsregeln ist. Nach Nida-Rümelin beruht sie im Kern auf „geteilten normativen Überzeugungen, in deren Zentrum die Idee der Freiheit und Gleichheit aller Menschen steht“, auf einem „Konsens höherer Ordnung“, der diese Legitimität erst stiftet. Wird dieser Grundkonsens brüchig, droht die institutionelle Demokratie auszuhöhlen.

Grundkonsens als Voraussetzung für Demokratie

Der Befund verweist andererseits darauf, dass dieser demokratische Grundkonsens stets erneuert werden muss und dass Demokratie somit kein abgeschlossener Prozess, sondern ein stets aufs

Fortsetzung auf Seite 2



Ausführliche Informationen über die Veranstaltungen im Innenteil ab Seite 5.

Aufholen nach Corona: Lernbegleiter*innen sollen Schüler*innen in neuem Projekt individuell fördern und Lehrkräfte entlasten

Corona stellt Schulen bis heute vor große Herausforderungen, denn selbst nach der Rückkehr zum Präsenzunterricht sind die Auswirkungen der Pandemie spürbar. Noch stärker als zuvor sind die ungleichen Ausgangsbedingungen der Schüler*innen sichtbar. Die mangelnden Ressourcen, wie z. B. das Fehlen eines mobilen Endgeräts für die Teilhabe an der Distanzlehre, ließen coronabedingte Lernlücken entstehen, die das Projekt „students@school“ schließen möchte.

Im Rahmen von „students@school“ werden Studierende als Lernbegleiter*innen in Schulen eingesetzt. Sie unterstützen die Schüler*innen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie bei der Förderung in Deutsch als Zweitsprache in den Jahrgangsstufen eins bis sechs. Damit gibt das Projekt den Studierenden die Möglichkeit, wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig werden die Lehrkräfte entlastet und den Schüler*innen kommt durch den Einsatz der Studierenden verstärkt eine individuelle Förderung zugute.

In Paderborn konnten bisher 18 Lehramtsstudierende zu Lernbegleiter*innen ausgebildet werden, die nun an diesen Kooperationsschulen im Einsatz sind: Gesamtschule Paderborn-Elsen, Grundschulverbund Bonhoeffer-Heinrich, Grundschule Schlangen und Grundschule am Sennerand.

Nadine Nawa ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Professionalisierungselemente der PLAZ-Professional School. Sie verantwortet gemeinsam mit Claudia Decker und Dario Seemann das Projekt „students@school“ in Paderborn.



Das Projekt wurde von der Bildungsinitiative „RuhrFutur“ initiiert und wird vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ gefördert. Insgesamt nehmen Studierende aus acht NRW-Universitäten am Projekt teil. An der Universität Paderborn wird das Projekt durch die PLAZ-Professional School organisiert.

Interessierte finden ausführliche Informationen über „students@school“ und zur Bewerbung auf der Projektwebseite: students-at-school.de

Fortsetzung von Seite 1

Neue vitalisierendes Projekt ist: Demokratie kann und muss gelernt werden! Im Zentrum dieses Lernprozesses steht die Schule – als Bildungsinstitution, die durch die Förderung von selbstbestimmter Urteilskraft und Mündigkeit einer der zentralen Lernorte der Demokratie sein kann und sein muss.

Wie kann Demokratiebildung in der Lehrerbildung verankert werden?

Ist diese Forderung weitgehend unbestritten, so zeigt die Praxis „erhebliche Defizite in allen Bereichen politischer Bildung“ – wie ein Expertenteam in dem im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erstellten 16. Kinder- und Jugendbericht jüngst feststellte. Eine mögliche Ursache dafür sieht die Kommission in der bisher nur unzureichenden Ausbildung aller Lehrer*innen im Bereich der Demokratiebildung und empfiehlt dringend verpflichtende Ausbildungsbestandteile in allen Bundesländern.

Das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Paderborn und die PLAZ-Professional School der Universität Paderborn nehmen diesen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag einer verstärkten Demokratiebildung in der Schule an und sehen ihn als Herausforderung, Ausbildungskonzepte in der ersten und zweiten

Kulturstaaatsminister a.D. Prof. em. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin ist ein ausgewiesener Experte für politische Theorie, politische Kultur und für Bildungsfragen. Er war bis zu seiner Emeritierung 2020 Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie und politische Theorie an der Ludwig-Maximilians-Universität München und gehörte zwischen 2000 und 2002 als erster Kulturstaaatsminister der Bundesregierung an. Seit Mai 2020 ist er stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrats und Mitglied in diversen Akademien. Er ist Autor zahlreicher Monographien, wissenschaftlicher Aufsätze und Zeitungsartikel zu relevanten philosophischen, politischen, bildungspolitischen und gesellschaftlichen Themen der Gegenwart.



Phase der Lehrerbildung dahingehend zu überprüfen und Ausschärfungen in den Blick zu nehmen.

Offene Veranstaltung für alle Interessierten

Diese kooperativ geplante Veranstaltung mit Prof. em. Dr. Dr. h.c. Nida-Rümelin ist als Grundlagenveranstaltung für diesen Prozess zu verstehen und möchte Vertreter*innen aus den Institutionen Universität, ZfsL und Schule zur Teilnahme und Diskussion einladen.

Dirk Pöppmann ist Fachleiter für Geschichte am ZfsL Paderborn und Lehrer am Gymnasium Leopoldinum in Detmold. Er studierte Geschichte, Philosophie und Germanistik in Bochum und in Tours.

Informationen zur Veranstaltung am 26. September finden Sie außerdem auf Seite 5 und auf plaz.upb.de/demokratie

Aus der Nachwuchsforschungsgruppe: PERFORM-LA performt!

Obwohl seit dem letzten Bericht über das PERFORM-LA-Forschungsprojekt nur wenige Monate vergangen sind*, hat sich in der Zwischenzeit schon einiges auf dem Weg zur Entwicklung performanzorientierter Prüfungsformate im Lehramtsstudium getan.

Großen Raum nahmen hierbei im Frühjahr vielfältige Tagungsaktivitäten des Teams ein. „Es ist wunderbar, unsere Konzepte, die wir im letzten Jahr erarbeitet haben, endlich praktisch zu diskutieren und auszuprobieren“, freut sich Thomas Janzen, der als Doktorand im Projekt forscht. So konnten die ersten Ergebnisse zur Entwicklung neuer Prüfungsformate für Feedback- und Beratungskompetenz nicht nur auf der GEBF-Nachwuchsforschungstagung 2022 im „digitalen Bamberg“, sondern auch in Präsenz auf der MoSAiK-Tagung 2022 an der Universität Koblenz-Landau präsentiert werden. „Wir stoßen mit unserem Projekt immer wieder auf breites Interesse und erhalten anregendes Feedback“, benennt Nachwuchsforschungsgruppenleiter Dr. Christoph Vogelsang den aus den Tagungen resultierenden Gewinn.

Auf das kommende Jahr ausblickend wird zudem darauf hingearbeitet, erste Auswertungen der Hauptuntersuchung präsentieren zu können. Ein weiterer Meilenstein soll bald erreicht werden: Das praktische Einüben der performativen Prüfungsszenarios mit Schauspieler*innen. Letztlich sollen es genau diese simulierten Situationen sein, die Lehramtsstudierende besser auf den Berufsalltag vorbereiten sollen.

Einen entscheidenden Schritt bildet dabei, dass mit dem regulären Präsenzbetrieb an der Universität drei studentische Hilfskräfte zur Gruppe stoßen und ihr Schauspieltraining beginnen konnten, um in den Unterrichtssimulationen der Prüfungsformate in verschiedenen Rollen zu interagieren. „Das ist ein aufregender Schritt, der uns zeigt, ob unsere Konzepte in diesem Rahmen gut adaptierbar sind“,

führt Philipp Wotschel an und ergänzt, „dass hierbei auch schon erkennbar ist, dass für die Einführung unserer Prüfungsformate der Einsatz von studentischen Hilfskräften als Schauspieler*innen realistisch ist“. Vor der Hauptuntersuchung ist in den kommenden Monaten die Pilotierung der Simulationen mit freiwilligen Studierenden geplant. Hierzu werden Lehramtsstudierende im Fach Englisch und in den Bildungswissenschaften gesucht, die Lust haben, sich bezüglich ihrer Feedback- und Beratungskompetenz auszuprobieren, ihr Können zu zeigen, und die Nachwuchsforscher*innen bei ihrem Projekt zu unterstützen.

Darüber hinaus hat das Projekt im Frühjahr mit Dr. Jana Meier eine Postdoktorandin gewonnen, die eine weitere Forschungsperspektive eröffnet. „Mein Fokus im Projekt liegt darauf, eine zusammenhängende Serie von Anforderungen im Sinne einer Objective Structured Teaching Examination (OSTE)** zu entwickeln, zu erproben und zu validieren. Hierzu werde ich bestehende Arbeiten zum Planen, Erklären und Reflektieren von Unterricht zum Beispiel in Physik zusammenführen und um eine bildungswissenschaftliche Perspektive ergänzen“, beschreibt Jana Meier ihr Vorhaben. Das Team von PERFORM-LA ist nun vollständig und sieht den kommenden Aufgaben in der nächsten Zeit positiv entgegen.

Philipp Wotschel arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand an der PLAZ-Professional School in der Nachwuchsforschungsgruppe PERFORM-LA im bildungswissenschaftlichen Teilprojekt.



Jetzt auch auf Twitter

Im Forschungsprojekt PERFORM-LA werden performanznahe Prüfungsformate für das Lehramtsstudium entwickelt und evaluiert. Darin erhalten Studierende die Möglichkeit, mit Schauspieler*innen berufsspezifische Gespräche zu simulieren und in geschützten Räumen und teilstandardisierten Szenarien ihr Können zum Ausdruck zu bringen. Von Projektbeginn an informieren die Nachwuchsforscher*innen regelmäßig über ihre Arbeit im eigenen Blog blogs.uni-paderborn.de/performla/ und neuerdings auch auf Twitter [@PERFORM_LA](https://twitter.com/PERFORM_LA).

* Anm. d. Red.: Markt-PLAZ Nr. 45, Mrz 2022

** Eine OSTE ist als vorstrukturierte Prüfungsform zur objektiven Beurteilung praktischer Lehrfertigkeiten zu verstehen.

Redaktion i. A. des PLAZ-Direktoriums

Angelina Berisha, Björn Heerdegen,
Kira Schüttken

☎ 05251 60-3662

✉ presse@plaz.uni-paderborn.de

Autor*innen dieser Ausgabe

Andrea Becher, Angelina Berisha, Björn Heerdegen, Nadine Nawa, Dirk Pöppmann, Sonja Puhr, Kira Schüttken, Carla von Ohlen und Petra Wagner, Verena Witschel, Philipp Wotschel

Der Markt-PLAZ erscheint zweimal jährlich jeweils zum Sommer- und Wintersemester in einer Auflage von 750 Exemplaren.

Ihr Artikel soll im Markt-PLAZ erscheinen? Reichen Sie Ihren Beitrag für die Sommerausgabe bis zum 1.12. und für die Winterausgabe bis zum 1.6. per E-Mail bei der Redaktion ein.



Auszug aus dem Veranstaltungsangebot

- Mi, 31. August 2022**
9.00-16.00 Uhr
Haupteingang,
Universität Paderborn
Anmeldung erforderlich
- Paderborner Fremdsprachentag**
Die Fortbildungsangebote zu aktuellen Themen und Fragen des modernen Fremdsprachenunterrichts in den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch richten sich an Lehrer*innen und Lehramtsanwärter*innen für Schulen der Sek. I und II sowie an Studierende der entsprechenden Lehramtsfächer. Weitere Infos rechts auf Seite 5 und online: plaz.upb.de/fremdsprachentag
- Mo, 26. September 2022**
16.00-ca. 19.00 Uhr
Auditorium maximum,
Universität Paderborn
ohne Anmeldung
- Demokratiebildung: Auftrag und Herausforderung für Schule und Lehrerausbildung – mit einem Vortrag von Prof. em. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin**
Vortragsveranstaltung, Podiumsdiskussion und fachbezogene Foren für Schüler*innen, Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte, Hochschullehrer*innen, Seminarausbilder*innen und alle Interessierten. Weitere Infos rechts auf Seite 5 und online: plaz.upb.de/demokratie
- Fr, 30. September 2022**
14.00-18.00 Uhr
Universität Paderborn
Anmeldung erforderlich
- Schulhund & soziale Teilhabe: Mit tiergestützter Pädagogik inklusive Prozesse fördern oder „Wenn Lupo dabei ist, bin ich gerne in der Schule“**
Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrer*innen aller Fächer und Interessierte sind herzlich eingeladen, einen spannenden Einblick in die tiergestützte Pädagogik zu erhalten sowie Forschungsergebnisse, Erklärungsansätze und Implikationen für die Praxis kennenzulernen. Anmeldung spätestens bis 08.09.2022 unter mona.mombeck@uni-paderborn.de (begrenzte Teilnehmer*innenzahl). Weitere Informationen: plaz.upb.de/fobi-ew
- Di, 11. Oktober 2022**
16.00-18.00 Uhr
Hörsaal und digital
Universität Paderborn
ohne Anmeldung
- Ringvorlesung: „Eine Klasse für sich...?“ Leben mit Geschlecht und Herkunft**
Noch immer bestimmt die soziale Herkunft eines Menschen maßgeblich spätere Bildungs- und Karriereverläufe. Die Ringvorlesung gibt einen Überblick darüber, wie die Klasse, das Geschlecht sowie die Verbindung von beidem wirken. Hierfür konnte eine Vielzahl von ausgewiesenen Expert*innen des Forschungsfelds für Gastvorträge gewonnen werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten.
Anmeldung: cmahs@mail.upb.de. Infos: upb.de/zentrum-gender
- Start im Oktober nachmittags**
online/Präsenz
Bewerbung erforderlich
- Weiterbildendes Studium „Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache“ (Abschluss mit Zertifikat)**
▪ DaZ – Kleine Studienvariante: für Lehrkräfte an allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen, über ein Semester, Start im Sommer-/Wintersemester
▪ DaZ – Große Studienvariante: für Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung, über zwei Semester, Start nur im Wintersemester
Die Bewerbungsfrist endet am 21. September 2022 (Ausschlussfrist)! Die genauen Termine finden sich auf der Webseite: plaz.upb.de/dazweiterbildung
- Fr, 4. November 2022**
11.00-16.00 Uhr
Gebäude L,
Universität Paderborn
- „Rückblicke – Einblicke – Ausblicke“: 25 Jahre PLAZ**
Als Paderborner Lehrerausbildungszentrum gegründet ist die Entwicklung der PLAZ-Professional School eng mit den Entwicklungen der Bildungsforschung und Lehrerbildung verwoben. So blickt der Festakt auf die wichtigsten Stationen zurück, und lädt dazu ein, Perspektiven auf die Gegenwart und Zukunft zu eröffnen. Weitere Infos auf Seite 6 und online: plaz.upb.de/plaz25
- Sa, 5. November 2022**
ganztagig
Universität Paderborn
Anmeldung erforderlich
- Denken mit Bildern, Denken in Bildern**
Vorträge am Vormittag: Prof. Dr. Lambert Wiesing (Universität Jena) und Prof. Dr. Vanessa Albus (Universität Paderborn)
Workshops am Nachmittag: Dr. Ingrid Bisswurm (Seminar für Didaktik und Lehrerbildung, Lörrach), Dr. Helge Schalk (Zfsl Bochum), Björn Honnef (Universität Bielefeld). Anmeldung bis zum 28. Oktober 2022 unter: philosophie-didaktik@kw.uni-paderborn.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.
Weitere Informationen: plaz.upb.de/fobi-phil
- Mo ab 5. Dezember 2022**
16.15-17.45 Uhr
Hörsaal G,
Universität Paderborn
Anmeldung erforderlich
- 41. Paderborner Gastdozentur für Schriftsteller*innen: Lea Streisand**
Lea Streisand thematisiert in ihren Romanen unter anderem die Wendezeit, Mutterschaft und Krankheit. Ihr ist die 1983 eingerichtete 41. Paderborner Gastdozentur gewidmet. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Literatur will Einsichten in ihre künstlerische und historische Eigenart, ihre Bedeutung und Wirkung vermitteln. Alle in Paderborn und Umgebung an Literatur Interessierten sind willkommen. Weitere Informationen: plaz.upb.de/fobi-ger
- Mittwoch, 15. März 2023**
Universität Paderborn
Anmeldung ab Januar 2023
- 9. Paderborner Grundschultag: „Demokratie von Anfang an! Demokratie in der Grundschule erfahren, mitgestalten und reflektieren“**
Tagung für Grundschullehrkräfte, Sonderpädagog*innen bzw. Förderschullehrkräfte, Studierende sowie Lehrende und Fort- und Weiterbildende aus dem erweiterten Kontext der Aus-, Fort- und Weiterbildung (angehender) Grundschullehrkräfte.
Weitere Infos auf Seite 7 und online: plaz.upb.de/grundschultag

Auf Wunsch kann nach der Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat ausgestellt werden. Dieses Zertifikat dokumentiert neben der Veranstaltungsart auch die gegebenenfalls erbrachte Leistung in der besuchten Veranstaltung wie beispielsweise ein Referat oder eine Seminararbeit. Sprechen Sie hierzu die Dozent*innen der jeweiligen Veranstaltung an.

Neu eintreffende Hinweise auf Veranstaltungen wie Kolloquien, Exkursionen, Workshops, Seminare für unterschiedliche Fächer, aber auch fachübergreifende Themen finden Sie auf der täglich aktualisierten Homepage des PLAZ und im Veranstaltungskalender der Universität Paderborn:

plaz.uni-paderborn.de
uni-paderborn.de

„Wir sind wieder da!“

Paderborner Fremdsprachentag am 31. August

Seit rund 30 Jahren findet der Fremdsprachentag statt und führt seit 2014 jährlich mehrere hundert Lehrkräfte, Lehramtsanwärter*innen und Studierende, die sich für aktuelle Themen, Fragen und Methoden des modernen Fremdsprachenunterrichts interessieren, an die Universität Paderborn. Nach einer digitalen Überbrückung der coronabedingten Einschränkungen findet der Fremdsprachentag in diesem Jahr wieder in Präsenz statt.

Wie gewohnt werden in Vorträgen und Workshops grundlegende Aspekte des Unterrichts in Englisch, Spanisch und Französisch aufgegriffen wie auch innovative Ansätze verfolgt und Möglichkeiten der Weiterentwicklung dargeboten: Literatur und Twitter – wie geht das zusammen? Wie können mündliche Kommunikationsprüfungen neu gedacht werden? Was haben agile Methoden wie Kanban, Scrum und Design Thinking mit dem Englischunterricht zu tun und wie können sie die Eigenverantwortlichkeit der Lernenden stärken? Dies sind nur einige Beispiele des reichhaltigen Programms.

Dabei soll alle Theorie nicht grau bleiben, sondern durch einen steten Einbezug in die Praxis des Fremdsprachenunterrichts lebhaft werden. Weitere Anregungen für

den Unterricht gibt es auf einer Ausstellung von Unterrichtsmaterialien. Die Ausstellung befindet sich im Foyer der Universität Paderborn. Das Foyer ist zugleich Begegnungs- und Austauschforum für die Teilnehmenden.

Die Veranstalter*innen freuen sich darauf, alle Interessierten wieder auf dem Campus an der Warburger Straße begrüßen zu dürfen: der Verband E&M NRW, der Deutsche Spanisch-Lehrkräfteverband NRW, die Institute für Anglistik/Amerikanistik und Romanistik der Fakultät für Kulturwissenschaften sowie das Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School der Universität Paderborn.

Angelina Berisha, Kommunikation & Transfer, PLAZ-Professional School

Demokratiebildung in Schule und Lehrerausbildung – Vortragsveranstaltung mit Podiumsdiskussion und fachbezogenen Foren

Was kann ein leitendes Demokratieverständnis sein, wie kann Schule als ein zentraler Lernort für Demokratie gestaltet werden und welchen Beitrag kann die Lehrerausbildung dazu leisten? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung am 26. September. Sie richtet sich an Schüler*innen, Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte, Hochschullehrer*innen, Seminarbilder*innen und alle Interessierten.

Die Veranstaltung wird mit einem Impulsvortrag vom Philosophen und Kulturstaatsminister a.D. Prof. em. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin eröffnet. Darin erläutert er die spezifische Rationalität der Demokratie und wie sie Orientierung und Leitplanke für die politische Bildung in Schule und Lehrerausbildung sein kann. Um in der anschließenden Podiumsdiskussion möglichst viele Perspektiven einzubeziehen, nehmen – neben Nida-Rümelin – Bildungsexpert*innen aus der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung am Podium teil sowie Vertreter*innen aus Schulen, Schülerschaft, der Gruppe der Lehramtsstudierenden und Lehramtsanwärter*innen.

Der Abschluss der Veranstaltung ist gleichzeitig ein Auftakt: In fachbezogenen Foren werden die zuvor formu-

lierten Denkanstöße, Impulse und Ideen aufgegriffen und die Möglichkeiten ihrer schrittweisen Verwirklichung entworfen. Veranstalter sind das Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL) Paderborn und die PLAZ-Professional School der Universität Paderborn. Die Universitätsgesellschaft Paderborn, das Projekt „DiversiTeach“ und der ZfsL-Förderverein „Lehren Lernen“ unterstützen die Veranstaltung finanziell.

„Demokratiebildung ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Beteiligen Sie sich gerne an der Diskussion und nutzen Sie die Chance, Ihre Impulse und Ideen einzubringen“, lädt Silke Ernesti, Leiterin des ZfsL Paderborn, alle Interessierten zur Teilnahme ein.

Angelina Berisha, Kommunikation & Transfer, PLAZ-Professional School



-  **Mittwoch, 31. August 2022**
-  **9.00-16.00 Uhr**
-  **Haupteingang, Universität Paderborn**
-  **Anmeldung online oder vor Ort**
-  **plaz.upb.de/fremdsprachentag**



Vortrag, Podiumsdiskussion und fachbezogene Foren mit Julian Nida-Rümelin, Philosoph und Staatsminister a.D.

-  Was kann ein leitendes Demokratieverständnis sein?
-  Wie kann Schule als ein zentraler Lernort für Demokratie gestaltet werden?
-  Welchen Beitrag kann die Lehrerausbildung dazu leisten?

Zum Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitentwickeln sind Schüler*innen, Lehramtsstudierende, Lehramtsanwärter*innen, Lehrkräfte, Hochschullehrer*innen, Seminarbilder*innen und alle Interessierten herzlich eingeladen.

-  **Montag, 26. September 2022**
-  **16.00 Uhr s.t.**
-  **Auditorium maximum**
-  **Universität Paderborn**
-  **ohne Anmeldung**
-  **plaz.upb.de/demokratie**

„Rückblicke – Einblicke – Ausblicke“

25 Jahre PLAZ

Jubiläen bieten immer die Möglichkeit, den Blick sowohl auf die Gegenwart zu richten als auch zurückzuschauen und in die Zukunft zu blicken. Dem Rechnung tragend feiert die PLAZ-Professional School in diesem Jahr unter dem Motto „Rückblicke – Einblicke – Ausblicke“ ihr 25-jähriges Bestehen.

Als besonderes Highlight steht dabei ein Festakt im L-Gebäude der Universität Paderborn am 4. November auf dem Programm. Mit dem – pandemiebedingt verzögerten – Festakt zum Jubiläum soll der Blick in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Paderborner Lehrerbildung geworfen werden. In dessen Rahmen hält Prof. em. Dr. Eckard König einen Festvortrag zur Bedeutung von Coaching und Beratung in der Lehrer(fort)bildung. Im Anschluss hieran sind alle Teilnehmenden eingeladen, sich in zahlreichen interaktiven Formaten einzubringen. So können beispielsweise Gallery Walks, World Ca-

fés und Austauschrunden genutzt werden, um Perspektiven für die (zukünftige) Gestaltung der Lehrerbildung zu diskutieren. Abgerundet wird der Tag mit einem stimmungsvollen Empfang. „Wir freuen uns sehr darauf, 25 Jahre PLAZ mit allen zu feiern, die Teil der Lehrerausbildung in Paderborn sind“, lädt Prof. Dr. Bardo Herzig, Direktor des PLAZ, zum Jubiläums-Festakt ein.

Björn Heerdegen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Kommunikation & Transfer der PLAZ-Professional School.

 **Freitag, 4. November 2022**

 **11.00-16.00 Uhr**

 **Gebäude L, Universität Paderborn**

 plaz.upb.de/plaz25



AUSBLICKE
EINBLICKE
RÜCKBLICKE

- Mit einem Festvortrag von Prof. em. Dr. Eckard König
- Gallery Walk mit Meilensteinen der Entwicklung
- Profil der Paderborner Bildungsforschung und Lehrerbildung
- Gestaltung der Zukunftsaufgaben
- Buffet und festlicher Empfang

Demokratie von Anfang an! – Wie die Jüngsten Demokratie lernen und erleben, diskutiert der 9. Paderborner Grundschultag am 15. März 2023

Demokratie von Anfang an! Dem Motto des nächsten Grundschultags liegt die Überzeugung zugrunde, dass Demokratie bereits in der Grundschule beginnt und dort von Kindern aktiv gelebt und gestaltet wird. Schüler*innenparlamente, Streitschlichterprogramme und Klassenräte sind Beispiele für die vielen Möglichkeiten, demokratischen Praktiken früh zu begegnen, sich mit ihnen vertraut zu machen und sie aktiv einzuüben.

Demokratische Bildungsprozesse in Grundschulen bedeuten die Schaffung, Anwendung und Reflexion vielfältiger Aushandlungsprozesse zwischen allen Beteiligten: pädagogischen Fach- und Lehrkräften, Erziehungsberechtigten, Auszubildenden, außerschulischen Partner*innen und Institutionen und vor allem den Schüler*innen.

Die Tagung wird ein Ort sein, um Kontakte zu knüpfen, sich zu vernetzen, Kooperationen grundzulegen oder institutsinterne sowie übergreifende Projekte auf- und auszubauen. So bietet der Grundschultag 2023 Raum und Zeit für einen Austausch über den neuesten Stand der Forschung, der Praxisentwicklungen und insbesondere darüber, wie „Demokratie von Anfang an!“ realisiert und gefördert werden kann.

Der Grundschultag 2023 findet in Präsenz statt, Teile der Veranstaltungen werden danach auch in digitaler Form zur Verfügung stehen.

Die Veranstaltung richtet sich an Grundschullehrkräfte, Sonderpädagog*innen bzw. Förderschullehrkräfte, Studierende sowie Lehrende und Fort- und Weiterbildende aus dem erweiterten Kontext der Aus-, Fort- und Weiterbildung (angehender) Grundschullehrkräfte. Das Workshop-, Impuls- und Vortragsangebot wird breit gefächert sein.

Andrea Becher, Carla von Ohlen und Petra Wagner gehören der PLAZ-AG Grundschule plus an, die den Grundschultag regelmäßig anbietet.

**DEMOKRATIE
VON ANFANG AN!**
PADERBORNER GRUNDSCHULTAG
SAVE THE DATE



Eindrücke vom 8. Paderborner Grundschultag 2019.
Fotos: PLAZ

-  **Mittwoch, 15. März 2023**
-  **Universität Paderborn**
-  **Anmeldung ab Januar 2023**
-  **plaz.upb.de/grundschultag**

Rückblick auf „Ab ins Ausland“ im Sommer 2022: Wieder zurück in Präsenz

Buntes Gedränge an Tischen, Plakate und intensive Beratungsgespräche: Zum ersten Mal seit zwei Jahren fand die Messe der Infowoche „Ab ins Ausland“ wieder in Präsenz statt. Am gemeinsamen Stand der PLAZ-Professional School und der Fakultät für Kulturwissenschaften informierten sich die Studierenden über neue Praktikumsmöglichkeiten in diversen Ländern. Das Informationsangebot rundeten bekannte Institutionen wie der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ab.

Persönlicher Austausch war das Kernstück der Infowoche. Daniel Denk, der ein Schulpraktikum in Togo absolviert hat, freute sich, dass „nicht nur Studierende zu treffen waren, die sehr unterschiedliche Ecken der Welt bereist haben, sondern die auch ganz unterschiedliche Formen des Auslandsaufenthaltes erlebt haben.“ Auch Lea Koch, eine der Koordinator*innen der Infowoche, hob hervor, dass „es sehr schön war, die Veranstaltung zu Auslandspraktika wieder in Präsenz mit persönlichen Kontakten durchzuführen.“

Neben individuellen Gesprächen konnten die Rahmenbedingungen von Auslandsaufenthalten beleuchtet werden. Hierbei standen neben den Zielländern die vielfältigen Arten, Auslandserfahrungen zu sammeln, im Fokus. Das Berufsfeldpraktikum (BFP) über einen Freiwilligendienst

oder einen Teil des Praxissemesters in der Türkei zu absolvieren, ist jeweils nur Beispiel für die vorgestellten Möglichkeiten. Ebenso konnten sich Studierende mit Kindern oder mit Handicap über Möglichkeiten, Auslandserfahrungen zu sammeln, informieren. Auch konnten die vielfältigen Fördermöglichkeiten vorgestellt werden. Während der Infowoche wurde erneut deutlich, wie wichtig der persönliche Austausch ist. Formate wie die Infowoche „Ab ins Ausland“ sind deshalb gewinnbringende Möglichkeiten, für Auslandsaufenthalte zu begeistern und gleichzeitig Orientierung zu bieten.

Sonja Puhr und Verena Witschel sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen im PLAZ-Arbeitsbereich Praxisphasen. Sie beraten und betreuen Lehramtsstudierende, die Auslandspraktika absolvieren.



Die Fakultät für Kulturwissenschaften und das PLAZ organisierten die Infowoche „Ab ins Ausland“: Lea Koch, Sonja Puhr, Mara Büter, Stephanie Windhorn, Anke Riebau, Verena Witschel, Yvonne Jende. Foto: PLAZ

Es kommt Bewegung in das Projekt Bewegungspausen-App ACTIVARO für alle verfügbar

Bewegungspausen schnell und unkompliziert in den Unterrichtsalltag zu integrieren war die initiale Idee für die Entwicklung der Bewegungspausen-App. Die soll nämlich mit einer Auswahl von unterschiedlichen Übungen ohne große Vorbereitung zum Einsatz kommen und im Unterricht das ermöglichen, was die Schüler*innen gerade brauchen: Konzentration steigern, Entspannung bringen, Anspannungen auflockern. Mit Lehrkräften einer Gesamtschule wurde die App in ihrer Prototypenphase auf Herz und Nieren geprüft: Ist die App intuitiv bedienbar, sind die Übungen gut einsetzbar und zeigen sie die gewünschte Wirkung? Nachdem der Markt-PLAZ in der letzten Ausgabe über die ersten Schritte dieses Projekts berichten konnte, folgt nun die Fortsetzung. Und die beginnt mit der guten Nachricht: Die App ist ab sofort für alle verfügbar.

Bewegung spielt für die körperliche, psychosoziale und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen eine große Rolle. Vor diesem Hintergrund bildete sich im Frühjahr dieses Jahres ein Team von Gründer*innen mit dem gemeinsamen Ziel, eine Bewegungspausen-App für den Unterricht zu entwickeln. Aus einer prototypischen Insellösung entwickelten sie die App zu einem modernen, nutzenstiftenden Angebot für Schulen, Lehrkräfte und Schüler*innen weiter. Dabei wurden sie von der garage33 der Universität Paderborn mit einem Gründungscoaching beratend unterstützt.

Aus dem Prototypen „quick“ wurde „ACTIVARO“

Die neue App ACTIVARO erleichtert Schulen in besonderem Maße die Bewegungsförderung ihrer Schüler*innen. Das Programm stellt eine große Anzahl an Bewegungspausen zur Verfügung, die schnell und unkompliziert in den Unterricht integriert werden können. Lehrkräfte können nach konzentrationsfördernden, aktivierenden und entspannenden Übungen sowie nach der jeweiligen Klassenstufe filtern, um zielgruppen- und situationsgerechte Bewegungspausen durchzuführen. Die Bewegungseinheiten sind für Schulkinder von der ersten Klasse bis zur Oberstufe geeignet.

Die Übungen werden in einem vertonten Video dargestellt. Eine Beschreibung steht zudem in Textform zur Verfügung. Für viele Bewegungspausen stellt die App bis zu drei Challenges bereit, die für zusätzliche Herausforderungen und Motivation sorgen. Die Übungen kommen überwiegend ohne Hilfsmittel aus und können ohne weitere Vorbereitung durchgeführt werden.

„Die positive Wirkung von Bewegungspausen auf die kognitiven Leistungen



Freuen sich, dass ihre App bald von interessierten Schulen, Lehrkräften und Schüler*innen eingesetzt werden kann: Lars Burghardt und Alexander Hamann. Foto: ACTIVARO

von Kindern und Jugendlichen sind empirisch belegt“, sagt Alexander Hamann, Entwickler und Gründungsmitglied von ACTIVARO. „Unsere eigenen Tests mit Einzelpersonen aus dem Schulumfeld sowie Schulklassen verschiedener Jahrgangsstufen haben das Konzept bestätigt und uns darin bestärkt, dass die App die Integration von mehr Bewegung im Unterricht erleichtert. Gerade nach langen sitzintensiven Arbeitsphasen können die Übungen die Konzentrationsleistung der Schüler*innen anregen und Ermüdungserscheinungen entgegenwirken.“

Die App ist für ein erstes Ausprobieren auch kostenfrei zu haben

Die App kann ab sofort auf iPads, iPhones sowie Android-Tablets und -Smartphones genutzt werden. Im App-Store und bei Google Play kann eine kostenfreie Version heruntergeladen werden, um sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Einzelne

Lehrpersonen können darüber hinaus ein Abo abschließen, um die Bewegungspausen regelmäßig in ihren Unterricht zu integrieren. Auch eine Lizenz für die gesamte Schule mit unterschiedlicher Laufzeit ist erhältlich. „Mehrere Schulen haben bereits großes Interesse an der App signalisiert, daher freuen wir uns sehr, jetzt auch offiziell am Markt starten zu können. Die schnelle Entwicklung von ACTIVARO war insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit vielen Lehrkräften und der garage33 möglich. Für die Unterstützung möchten wir herzlich danken“, betont ACTIVARO-Entwickler und Gründungsmitglied Lars Burghardt.

Kira Schüttken ist studentische Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Kommunikation & Transfer der PLAZ-Professional School.

www.activaro.app